

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 24. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2017) und **Antwort**

Straftaten mit legal und illegal geführten Waffen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Bei wie vielen Straftaten in Berlin, jeweils in den Jahren 2006 bis 2016, sind vom Tatverdächtigen Waffen legal geführt worden?

2. Bei wie vielen Straftaten in Berlin, jeweils in den Jahren 2006 bis 2016, sind vom Tatverdächtigen Waffen illegal, also insbesondere unter Verstoß gegen die Strafnorm des § 52 WaffG geführt worden?

Zu 1. und 2.: In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erfolgt bei der Erfassung der Schusswaffenverwendung keine Differenzierung nach erlaubtem (legalem) beziehungsweise unerlaubtem (illegalem) Besitz oder Führen von Schusswaffen. Andere Waffen im Sinne des Waffengesetzes (zum Beispiel Hieb- und Stoßwaffen) werden in der PKS nicht erfasst, so dass im automatisierten Rechercheverfahren die Fragen nicht zu beantworten sind.

Berlin, den 21. April 2017

In Vertretung

Sabine Smentek

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Apr. 2017)